

## **Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am 13.03.2014 im Großen Rathaussaal Unterkirchberg**

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Herrn Franz Glogger von der Südwest Presse, zwei Zuhörer sowie Herrn Manfred Kornmayer und Herrn Benjamin Eger von der Verwaltung. Bürgermeister Bertele stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Ein Zuhörer erinnerte an das Schreiben einiger Gartenstraßenanlieger und erkundigte sich nach ersten konkreten Maßnahmen. Bürgermeister Bertele verwies darauf, dass zunächst die mobile Anlage zur Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt wurde. Nach der Mündelstraße sei zudem vom Landratsamt beabsichtigt, auch an der Gartenstraße ein Zählgerät zur Erfassung der Fahrzeugzahl und Fahrzeuggeschwindigkeit aufzustellen.

### **Sporthalle – Fortführung der Planung mit den Ergebnissen der Vereinsbesprechung**

Einleitend verwies Bürgermeister Bertele auf die Besprechung mit dem Architekten, Vereins- und Gemeinderatsvertretern am Montag zuvor. Dabei wurden Empfehlungen zur weiteren baulichen Ausführung erarbeitet.

Anhand einer Auflistung des Architekten Dieter Völk hatten die Besprechungsteilnehmer vorab Gelegenheit, sich verschiedene Bodenbelagsfarben in Sporthallen in der Umgebung vor Ort anzusehen. Seitens der Sportvereine wurde unter einer Reihe von Farbmustern die Farbe „peach orange“ gewünscht. Diese Farbe wurde im Gemeinderat einstimmig gebilligt und der Architekt beauftragt, aufbauend auf der Bodenbelagsfarbe passende Wandfarbengestaltung vorzuschlagen.

Bezüglich der Schließanlage galt es drei Varianten zu erörtern, nämlich durchgehend für Außen- und Innentüren konventionelle Schließzylinder mit Schlüssel für 2.500€ oder ebenso durchgehend für alle Türen ein elektronisches Chipsystem für 20.000€ oder schließlich eine Kombination mit konventionellen Schließzylindern an der Innentüren und chipgesteuerte Schließzylinder an den Außentüren für 5.000€. Letztere Variante hat den Vorteil, dass verlorene Schließchips gesperrt werden können und nicht die Schließzylinder ausgetauscht werden müssen. Zudem lässt sich auf den Chips die Zugangsberechtigung zeitlich definieren. Einstimmig befand der Gemeinderat die Kombinationsvariante als beste Lösung.

Bei der Vorbesprechung mit den Vereinsvertretern war unter anderem die Beschaffung beweglicher Sportgeräte erörtert worden. Die bisherigen Aufstellung mit Kosten von brutto 17.626,65 EUR wurden hierbei bestätigt. Ursprünglich war mit Aufwendungen von 50.000€ kalkuliert worden, sodass hier Einsparungen zu verzeichnen sind. Die Bestellung hierfür wurde einstimmig in Auftrag gegeben.

Hauptamtsleiter Manfred Kornmayer berichtete, dass es bereits Anfragen zur Nutzung der neuen Sporthalle für andere Zwecke gäbe. Sowohl bei der Vorbesprechung mit den Vereinsvertretern als auch im Gemeinderat herrschte durchgehendes Einvernehmen darüber, dass die als reine Sporthalle konzipierte Halle auch ausschließlich nur für diesen Zweck genutzt werden darf. Für anderweitige Nutzungen stünden die bisherigen Mehrzweckhallen zur Verfügung.

### **TSG-Turnhalle Oberkirchberg – Abrechnung der Betriebskosten 2013**

Hauptamtsleiter Manfred Kornmayer legte die Abrechnung der Betriebskosten der TSG Oberkirchberg e. V. vor und gab Erläuterungen zu Kostendetails. Im vergangenen Jahr musste zum Jahresende Heizöl nachgetankt werden, d.h. die Rechnung datiert noch auf das Jahr 2013 und der Ölbestand kommt der Abrechnung für 2014 zugute.

Danach betragen:

die Betriebskosten:	30.253,95 EUR
abzüglich Küchenbenutzung:	<u>360,00 EUR</u>
zu übernehmende Kosten:	29.893,95 EUR

hierauf Abschlagszahlungen geleistet:  
**Nachzahlung:**

20.000,00 EUR  
**9.893,95 EUR**

Einstimmig wurde sodann die Abrechnung anerkannt und die Auszahlung des Nachzahlungsbetrages beschlossen.

### **Baugesuche**

Herr Benjamin berichtete über die eingegangenen Baugesuche. Ein Baugesuch lag für die Errichtung eines Einfamilienhauses südlich des Beutelreuscher Weges vor. Nach und nach soll dort die Baulücke zwischen dem bestehenden Haus auf dem südöstlichen Eckgrundstück und dem Gemeindehaus geschlossen werden. Das aktuelle Baugesuch sieht ein flaches Walmdach, sogenanntes „Toskana-Haus“, vor. Die Gebäudehöhe liegt unter 8,50m (bezogen auf Straßenniveau) und damit unter dem in heutigen Bebauungsplänen üblichen Wert. Bereits im vergangenen Jahr war für das Baugesuch bereits eine Bauvoranfrage gestellt und dieser zugestimmt worden. Dem Bauvorhaben wurden sodann zugestimmt.

Zu einem immissionsschutzrechtlichen Antrag der Baustoffrecyclinganlage hatte das Landratsamt vorsorglich um eine Stellungnahme der Gemeinde gebeten.

Gegenüber dem Betriebsgeschehen des Jahres 2012 ergaben sich einige Änderungen (Aufenthalts-, Werkzeug- und Sozialcontainer, Lagerboxen an der südlichen Grundstücksgrenze, Abfalllagermengen, Asphaltierung von Lagerflächen). Beantragt ist nunmehr die zeitweilige Lagerung und Behandlung (Brechen und Sieben) von nicht gefährlichen Abfällen (Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik, Bitumengemische, Boden und Steine) sowie die zeitweilige Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen (Altholz A I, A II und A III, Glas, Kunststoff, Dämmmaterial, gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Baustoffe auf Gipsbasis, Altmetall, biologisch abbaubare Abfälle) und gefährlichen Abfällen (Altholz A IV, Dämmmaterial, asbesthaltige Baustoffe). Die künftigen maximalen Lagermengen an nicht gefährlichen Abfällen soll 12.000 Tonnen, an gefährlichen Abfällen 30 Tonnen betragen dürfen. Die mobile Brecheranlage soll 6-mal jährlich für jeweils ca. 1 Woche und die Siebanlage 5-mal jährlich für jeweils ca. 1 Woche werktags in der Zeit zwischen 7 Uhr und 17 Uhr betrieben werden. Bei einigen Enthaltungen wurde dem Antrag einstimmig zugestimmt.

### **Flächennutzungsplan der Stadt Senden**

Die Stadt Senden hatte die Nachbargemeinde Illerkirchberg bereits im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Juni 2013 zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes um Stellungnahme gebeten. Entwicklungsbereich der Stadt liegen vor allem in östlichen Stadtbereichen, wovon die Gemeinde nicht betroffen sein kann. Folglich wurden auch keine Einwände erhoben. Bei der zweiten Beteiligung galt dies ebenso und der Gemeinderat erhob einstimmig keine Einwände gegen die Planfortschreibung.

### **Ferienbetreuung an der Grundschule**

Wie bereits in den letzten 2 Jahren wird auch im Jahr 2014 wieder eine feste Ferienbetreuung für Grundschüler angeboten. Diese findet in den letzten 2 Wochen der Sommerferien, somit vom 01.09. bis 12.09.2014 montags bis freitags jeweils von 07:00 bis 13:00 Uhr statt. Anmeldungen werden bis 25.04.2014 entgegengenommen. Die Veröffentlichung bzw. der Aushang erfolgt im Mitteilungsblatt, in den Kindergärten, in der Kernzeitbetreuung und in der Grundschule.

### **Feuerwehrbedarfsplanung - Fortschreibung**

Der aktuelle Feuerwehrbedarfsplan wurde im Februar 2007 von Kommandant Matthias Mayer aufgestellt und vom Gemeinderat in der Sitzung vom

19.04.2007 beschlossen. Derzeit erfolgt eine Überarbeitung durch die Feuerwehr. Dabei wird insbesondere die notwendige Ersatzbeschaffung für das ca. 25 Jahre alte Löschfahrzeug LF 16 der Abteilung Unterkirchberg überprüft. Der Feuerwehr stehen momentan folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Im Investitionsprogramm ist die Ersatzbeschaffung enthalten (für das Haushaltsjahr 2017). Diese ist jedoch sorgfältig zu prüfen, mit dem Landratsamt abzustimmen und bedarfsgerecht bezüglich Größe und Leistung auszuwählen. Hiervon ist dann die Fachförderung durch das Land abhängig. Das Ergebnis der Überprüfung des Feuerwehrbedarfsplans wird dem Gemeinderat von der Feuerwehr zu gegebener Zeit vorgestellt.

### **Aufstellung der Geschwindigkeitsmessaanlage**

Die mobile Messanlage zur Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit wird vom Bauhof jährlich in 2 Zeitblöcken aufgestellt und zwar im Frühjahr nach Ende der winterlichen Straßenverhältnisse sowie im Herbst zum Schuljahresbeginn. Entsprechend den Vorschlägen aus dem Gremium wird nun insbesondere die Gartenstraße einbezogen.

### **Verlegung von Leerrohren zur Breitbandversorgung**

Entsprechend dem Beschluss vom 20.09.2007 werden Leerrohre grundsätzlich bei geeigneten Tiefbaumaßnahmen mitverlegt um Vorsorge für eine spätere Glasfaserverkabelung zur Breitbandversorgung zu treffen. Dies war bisher bei folgenden Vorhaben der Fall:

Baugebiet „Schelmenwinkel-Nord III“, Baugebiet „Hornbächle-Süd“, Weihungstraße (östl. Teil, Alte Steige), Illerstraße (östl. Teil), Max-Eyth-Straße (Teilbereich), Goethestraße, Fuggerstraße, Drosselweg, Bucher Straße, Amtgartenweg (Teilbereich)

Zwischenzeitlich sind somit etwa ca. 3,3 km Leerrohre dreifach ausgelegt worden. Die Gemeinde Illerkirchberg trat außerdem auf landkreisebene dem Verein „Förderung neuer Medien und Technologien im ländlichen Raum e. V.“ bei. (Gemeinderatsbeschluss vom 19.09.2013).

### **Stromleitung nördlich von Oberkirchberg**

Die Transnet BW legte eine Dokumentation zur Trassenverlegung der 380 kV-Stromleitung am nördlichen Ortsrand von Oberkirchberg vor. Der Abstand zur nächstliegenden Wohnbebauung vergrößerte sich durch die Verlegung von 33,0 m auf 115,0 m. Entsprechend verändern sich die magnetischen und elektrischen Felder und die von der Leitung ausgehenden Geräusche. Alle Gebäude sind demnach weit außerhalb verschiedener Grenzwerte entfernt. Beispielsweise habe sich die magnetische Flussdichte von 6,5 µT auf 07, µT verringert.

### **Radweg Oberkirchberg**

Bürgermeister Bertele hatte sich wegen des Radwegs Oberkirchberg erneut an Herrn Martin Rivoir, MdL gewandt, nachdem in den Medien über zusätzliche und bisher nicht abgerufenen Haushaltsmitteln für Straßenbaumaßnahmen berichtet wurde. Hierauf teilte Herr Martin Rivoir mit, dass die Finanzmittel zum Bau von Radwegen entlang von Landesstraßen völlig überzeichnet seien. Bei der SPD-Landtagsfraktion gebe es Überlegungen, ein Sonderprogramm aufzulegen, um Lücken im Netz zu schließen. Er werde sich auch weiterhin um das Projekt kümmern und sich für eine zeitnahe Realisierung einsetzen.

### **Buswartehäuschen**

Auf Nachfragen aus der Mitte des Gemeinderats berichtete Hauptamtsleiter Manfred Kornmayer, dass die Buswartehäuschen in Illerkirchberg alle überprüft worden seien. An

folgenden 3 Standorten sei eine Renovierung bzw. Reparatur wirtschaftlich nicht mehr möglich:

Standort Gartenstraße 20

Standort Hauptstraße 16

Standort Hauptstraße 21

Aufgrund vorliegender Angebote sei mit Ersatzkosten in Höhe von ca. 10.000,-- EUR je Standort zu rechnen.

In der Diskussion wird eine Neuanschaffung seitens des Gemeinderats befürwortet und die Verwaltung beauftragt, Lösungsvorschläge dem Gremium vorzulegen.

Zum Schluss der öffentlichen Sitzung gab Bürgermeister Bertele noch Einladungen zur Feier des 75-jährigen Jubiläums der Bücherei Unterkirchberg und zum Konzert der Musikvereinigung Musikvereinigung Senden-Ay-Oberkirchberg am 02.04.2014 im Bürgerhaus Senden bekannt. Es schloss sich noch eine nichtöffentliche Sitzung an.